

**Zwischenbericht
Januar – September 2007**

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	30.09.2007	30.09.2006 restated	Veränderung
Umsatz und Ergebnis			
Nettoumsatz	8 082	7 196	12.3%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	3 275	2 855	14.7%
EBITDA in % Nettoumsatz	40.5%	39.7%	
Betriebsergebnis (EBIT)	1 963	1 809	8.5%
Reingewinn	1 633	1 475	10.7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1 627	1 229	32.4%
Gewinn pro Aktie	31.41	21.77	44.3%
Bilanz und Cashflow			
Eigenkapital	5 542	4 575	21.1%
Eigenkapitalquote ¹	23.4%	37.8%	
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ²	10 513	(333)	–
Operating Free Cash Flow Aktionäre Swisscom AG ³	1 602	1 685	–4.9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1 343	852	57.6%
Mitarbeitende			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen (Anzahl) ⁴	19 658	16 875	16.5%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen (Anzahl) ⁵	18 730	16 661	12.4%
Operationelle Daten			
Telefonanschlüsse (in Tausend)	3 696	3 759	–1.7%
Breitbandanschlüsse (in Tausend)	1 558	1 305	19.4%
Mobilfunkkunden (in Tausend)	4 894	4 563	7.3%
Kunden Fastweb (in Tausend)	1 251	–	–
Aktie			
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	51 802	56 465	–8.3%
Aktienkurs (in CHF)	442.75	416.25	6.4%

¹ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

² Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten abzüglich flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten, Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen und langfristigen derivativen Finanzinstrumenten.

³ Definition Operating Free Cash Flow Aktionäre Swisscom AG: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit, Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁴ Am 30. September 2007 und 2006 sind 309 bzw. 450 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im Bestand am 30. September 2007 sind 3 062 Vollzeitstellen von Fastweb enthalten.

⁵ In den ersten neun Monaten 2007 und 2006 sind 369 bzw. 481 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im durchschnittlichen Personalbestand per 30. September 2007 sind 1 709 Vollzeitstellen von Fastweb enthalten.

Finanzieller Lagebericht

Zusammenfassung

Swisscom steigerte in den ersten neun Monaten 2007 den Nettoumsatz um 12,3% auf CHF 8 082 Millionen und das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) um 14,7% auf CHF 3 275 Millionen. Bereinigt um die Übernahme von Fastweb und Sondereffekte im Vorjahr verzeichnet Swisscom ein stabiles Geschäft. Der vergleichbare Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,3% oder CHF 24 Millionen und trotz Kosten für die Einführung neuer Produkte und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche sank der vergleichbare EBITDA nur leicht um 0,9% bzw. CHF 26 Millionen. Der Reingewinn hat um 10,7% auf CHF 1 633 Millionen zugenommen. Der Gewinn pro Aktie stieg um 44,3% auf CHF 31,41 als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006 und des letztjährigen Aktienrückkaufs.

Swisscom erwartet für das gesamte Geschäftsjahr 2007 unverändert einen Nettoumsatz zwischen CHF 11,2 Milliarden und CHF 11,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis EBITDA zwischen CHF 4,4 Milliarden und CHF 4,5 Milliarden.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Nettoumsatz	2 988	2 424	23.3%	8 082	7 196	12.3%
Betriebsaufwand	(1 854)	(1 458)	27.2%	(5 077)	(4 571)	11.1%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	99	76	30.3%	270	230	17.4%
EBITDA	1 233	1 042	18.3%	3 275	2 855	14.7%
Abschreibungen und Wertminderungen	(498)	(343)	45.2%	(1 312)	(1 046)	25.4%
EBIT	735	699	5.2%	1 963	1 809	8.5%
Gewinn aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	157	–	–	157	–	–
Nettofinanzergebnis	(89)	(11)	709.1%	(126)	(33)	281.8%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	8	4	100.0%	22	17	29.4%
Gewinn vor Ertragssteuern	811	692	17.2%	2 016	1 793	12.4%
Ertragssteueraufwand	(122)	(137)	–10.9%	(383)	(350)	9.4%
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	689	555	24.1%	1 633	1 443	13.2%
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	–	–	–	–	32	–
Reingewinn	689	555	24.1%	1 633	1 475	10.7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	691	471	46.7%	1 627	1 229	32.4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(2)	84	–	6	246	–97.6%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	51 802	55 962	–7.4%	51 802	56 465	–8.3%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	13.34	8.42	58.5%	31.41	21.77	44.3%

Übernahme Fastweb und Veräusserung von Antenna Hungária und Accarda

Der Zwischenabschluss wird wesentlich durch die Übernahme und erstmalige Konsolidierung von Fastweb beeinflusst. Swisscom vollzog am 22. Mai 2007 die Übernahme von Fastweb. Die Anschaffungskosten einschliesslich direkte Transaktionskosten betragen EUR 3,1 Milliarden (CHF 5,1 Milliarden). Fastweb wird ab Übernahmezeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen und als eigenes Segment ausgewiesen. Fastweb hat sich in den ersten neun Monaten 2007 auf den Umsatz mit CHF 867 Millionen und auf den EBITDA mit CHF 235 Millionen ausgewirkt. Der Kaufpreis von Fastweb wurde vollständig durch Bankschulden fremdfinanziert, was zu einer Erhöhung der Nettoverschuldung von Swisscom um CHF 6,9 Milliarden führte. Im Übernahmezeitpunkt betrug die Nettoverschuldung von Fastweb EUR 1,1 Milliarden (CHF 1,8 Milliarden). Die übernommenen Bankschulden von Fastweb wurden im Juni 2007 durch Aufnahme von Bankdarlehen der Swisscom AG refinanziert.

Im Juli 2007 veräusserte Swisscom das Kartengeschäft (Accarda) sowie die ungarische Tochtergesellschaft Antenna Hungária. Aus den Veräusserungen resultierte im dritten Quartal 2007 ein Geldzufluss von insgesamt CHF 798 Millionen. Aus dem Verkauf von Antenna Hungária resultierte ein Gewinn von CHF 157 Millionen. Der Verkauf von Accarda führte zu einer Wertminderung des Goodwills in Höhe von CHF 9 Millionen. In der konsolidierten Erfolgsrechnung der ersten neun Monate 2007 sind von den veräusserten Tochtergesellschaften ein Nettoumsatz von CHF 126 Millionen und ein EBITDA von CHF 26 Millionen enthalten.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Ohne Berücksichtigung von Fastweb lag der Nettoumsatz im dritten Quartal 2007 mit CHF 2 402 Millionen um 0,9% unter dem Vorjahreswert. Der anhaltende Kundenzuwachs bei den Breitband- und Mobilfunkanschlüssen und das Wachstum im Projekt- und Outsourcing-Geschäft mit Geschäftskunden sowie neuen Geschäftsbereichen konnten den Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft nicht kompensieren. Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg im Quartalsvergleich um CHF 191 Millionen (+18,3%) auf CHF 1 233 Millionen. Die EBITDA-Zunahme ist hauptsächlich auf die Übernahme von Fastweb (CHF 156 Millionen) zurückzuführen. Ohne diesen Effekt hat der EBITDA um CHF 35 Millionen (+3,4%) zugenommen, hauptsächlich dank der guten Marktentwicklung im Mobilfunk- und Geschäftskundenbereich sowie durch Kosteneinsparungen.

Der kumulierte Umsatz der ersten neun Monaten 2007 liegt mit CHF 8 082 Millionen um 12,3% über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis (EBITDA) hat aufgrund der Übernahme von Fastweb und von Sondereffekten des Vorjahres um CHF 420 Millionen (+14,7%) auf CHF 3 275 Millionen zugenommen. Auf vergleichbarer Basis ohne Sondereffekte hat der EBITDA um CHF 26 Millionen (-0,9%) abgenommen. Hauptgrund für die Abnahme sind die Kosten für die Einführung neuer Produkte und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche wie Bluewin TV.

In nachfolgender Aufstellung sind die grössten Sondereffekte und die Auswirkungen der Übernahme von Fastweb auf Nettoumsatz und EBITDA dargestellt:

In Millionen CHF	Nettoumsatz	EBITDA
Zwischenabschluss per 30. September 2007	8 082	3 275
Zwischenabschluss per 30. September 2006	7 196	2 855
Veränderung zum Vorjahr	886	420
Analyse der Veränderung zum Vorjahr		
Effekt Erwerb Fastweb	867	235
Effekt Verkauf Antenna Hungaria und Accarda	(33)	(6)
Effekt Rückstellung Interkonnektionsverfahren	–	180
Effekt rückwirkende Anpassung Roaming-Tarife	28	(12)
Effekt Rückstellungen aus Vertragsrisiken	–	49
Übrige Veränderungen	24	(26)
Total Veränderungen zum Vorjahr	886	420

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand stieg im dritten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr um CHF 396 Millionen auf CHF 1 854 Millionen. Die Zunahme ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 447 Millionen). Die kumulierte Entwicklung des Betriebsaufwandes wird weiter durch Sondereffekte im Vorjahr beeinflusst. Im Wesentlichen sind diese Rückstellungsbildungen von CHF 180 Millionen für Interkonnektionsverfahren und CHF 49 Millionen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte liegt der Betriebsaufwand in den ersten neun Monaten 2007 um CHF 77 Millionen über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Hauptgrund für die Zunahme sind Kosten im Zusammenhang mit der Einführung von neuen Produkten und dem Aufbau von neuen Geschäftsbereichen wie Bluewin TV, welche durch Kosteneinsparungen nur teilweise kompensiert werden können.

Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge

Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge stiegen in den ersten neun Monaten 2007 als Folge höherer Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Anstieg der aktivierten Eigenleistungen um CHF 40 Millionen auf CHF 270 Millionen (CHF 23 Millionen im dritten Quartal).

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Zunahme der Abschreibungen und Wertminderungen im dritten Quartal 2007 um CHF 155 Millionen auf CHF 498 Millionen ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb. In den ersten neun Monaten 2007 betragen die Abschreibungen und Wertminderungen insgesamt CHF 1 312 Millionen (Vorjahr CHF 1 046 Millionen). Darin enthalten sind Abschreibungen bei Fastweb von CHF 156 Millionen sowie im zweiten Quartal 2007 erfasste Wertminderungen auf Goodwill und übrigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 39 Millionen.

Gewinn aus Veräusserung von Tochtergesellschaften

Am 19. Juli 2007 wurde die Veräusserung der ungarischen Tochtergesellschaft Antenna Hungária für einen Kaufpreis von EUR 328 Millionen (CHF 543 Millionen) vollzogen. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn vor Steuern von CHF 157 Millionen. Im Gewinn enthalten sind bisher im Konzerneigenkapital erfasste Gewinne aus der Währungsumrechnung von CHF 40 Millionen. Aus der Veräusserung von Antenna Hungária fielen Ertragssteuern von CHF 3 Millionen an.

Nettofinanzergebnis

Der Nettofinanzaufwand stieg in den ersten neun Monaten 2007 um CHF 93 Millionen auf CHF 126 Millionen. Einerseits führten die Finanzierungen des im Dezember 2006 zurückgekauften 25%-Anteils an Swisscom Mobile und des Erwerbs von Fastweb zu einer Zunahme des Nettozinsaufwands um CHF 160 Millionen. Andererseits wurde im zweiten Quartal 2007 aus Währungsabsicherungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb ein Gewinn von netto CHF 72 Millionen erfasst. Im Vorjahr wurde im Zusammenhang mit den Rückstellungen für die Interkonkktionsverfahren ein einmaliger Zinsaufwand von CHF 64 Millionen erfasst. Dieser Effekt wurde durch Gewinne von CHF 63 Millionen aus der Veräusserung von Finanzanlagen kompensiert.

Ertragssteueraufwand

In den ersten neun Monaten 2007 beträgt der Ertragssteueraufwand CHF 383 Millionen (Vorjahr CHF 350 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 19,0% (Vorjahr 19,5%) entspricht.

Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn stieg in den ersten neun Monaten 2007 um CHF 158 Millionen (+10,7%) auf CHF 1 633 Millionen. Der EBITDA-Zunahme und dem Gewinn aus der Veräusserung von Tochtergesellschaften standen höhere Abschreibungen und Nettofinanzaufwand sowie eine Zunahme des Ertragssteueraufwands gegenüber. Als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006 stieg der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn gegenüber dem Vorjahr um 32,4% auf CHF 1 627 Millionen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl Aktien. Als Folge des Wegfalls der Minderheitsanteile von Vodafone an Swisscom Mobile sowie des letztjährigen Aktienrückkaufprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien stieg der Gewinn pro Aktie um 44,3% auf CHF 31,41.

Umsatz und Ergebnis der Segmente

Die Entwicklung von Umsatz und EBITDA der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Aufstellung ersichtlich:

Umsatz / In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Fixnet	1 091	1 148	-5.0%	3 335	3 552	-6.1%
Mobile	1 046	1 017	2.9%	3 025	2 960	2.2%
Solutions	304	303	0.3%	890	891	-0.1%
Fastweb	586	–	–	867	–	–
Übrige	307	329	-6.7%	1 013	967	4.8%
Corporate	157	159	-1.3%	477	488	-2.3%
Intercompany-Elimination	(503)	(532)	-5.5%	(1 525)	(1 662)	-8.2%
Total	2 988	2 424	23.3%	8 082	7 196	12.3%

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

EBITDA / In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Fixnet	463	489	-5.3%	1 408	1 333	5.6%
Mobile	495	480	3.1%	1 411	1 373	2.8%
Solutions	40	19	110.5%	93	57	63.2%
Fastweb	156	–	–	235	–	–
Übrige	54	52	3.8%	76	81	-6.2%
Corporate	27	9	200.0%	78	30	160.0%
Intercompany-Elimination	(2)	(7)	–	(26)	(19)	–
Total	1 233	1 042	18.3%	3 275	2 855	14.7%

Fixnet

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden sowie kleinere und mittlere Unternehmen, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere Telekommunikationsanbieter, die Erbringung von Payphone und Operator Services sowie das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten mit Mietleitungen, TV Services, der Verkauf von Festnetz-Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Total Umsatz mit externen Kunden	948	984	-3.7%	2 895	3 039	-4.7%
Umsatz mit anderen Segmenten	143	164	-12.8%	440	513	-14.2%
Total Nettoumsatz	1 091	1 148	-5.0%	3 335	3 552	-6.1%
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(675)	(694)	-2.7%	(2 061)	(2 319)	-11.1%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	47	35	34.3%	134	100	34.0%
EBITDA	463	489	-5.3%	1 408	1 333	5.6%
Marge in % Nettoumsatz	42.4	42.6		42.2	37.5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(171)	(184)	-7.1%	(550)	(563)	-2.3%
EBIT	292	305	-4.3%	858	770	11.4%

Anschlüsse in Tausend	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 696	3 759	-1.7%
Breitbandanschlüsse	1 558	1 305	19.4%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Investitionen	186	155	20.0%	640	390	64.1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	7 016	6 580	6.6%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden sank in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahr um 4,7% auf CHF 2 895 Millionen (-3,7% im dritten Quartal). Der Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie der Verkehrsumsätze aufgrund des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern sowie Substitution durch Mobiltelefone konnte durch das weiterhin starke Wachstum bei den Breitbandanschlüssen nur teilweise kompensiert werden.

Der Umsatz mit anderen Segmenten hat durch die geringeren Leistungsbezüge von Solutions abgenommen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet liegt in den ersten neun Monaten 2007 um CHF 258 Millionen (CHF 19 Millionen im dritten Quartal) unter dem Vorjahrswert. Hauptgrund dafür ist die im Vorjahr erfasste Rückstellung von CHF 180 Millionen für Interkonktionsverfahren. Ohne diesen Sondereffekt hat der Aufwand trotz den Kosten für die Einführung von Bluewin TV abgenommen. Hauptgründe für die Abnahme sind geringere Volumen beim Verkehr Wholesale sowie Kosteneinsparungen.

Insgesamt konnten die tieferen Kosten den Umsatzrückgang aber nur teilweise auffangen, so dass das Betriebsergebnis (EBITDA) in den ersten neun Monaten 2007, ohne Berücksichtigung der Bildung der Rückstellung für Interkonktionsverfahren im Vorjahr, um CHF 105 Millionen (CHF 26 Millionen im dritten Quartal) unter dem Vorjahreswert liegt.

Die Anzahl analoger und digitaler Anschlüsse (PSTN/ISDN) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern und der Substitution durch Mobiltelefone um 1,7% auf 3 696 000. Der Rückgang im dritten Quartal 2007 betrug lediglich 16 000 Anschlüsse. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 19,4% auf 1 558 000 Anschlüsse. Vom Bestand entfallen 1 118 000 Anschlüsse auf Retail-Kunden und 440 000 auf Kunden von anderen Anbietern. Bluewin TV verzeichnete bis zum 30. September 2007 über 60 000 Anmeldungen.

Der starke Anstieg der Investitionen ist vorwiegend auf den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

Mobile

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz und die von Swisscom Kunden im Ausland generierten Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom-Netz nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Endgeräten enthalten.

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Total Umsatz mit externen Kunden	981	944	3.9%	2 835	2 718	4.3%
Umsatz mit anderen Segmenten	65	73	-11.0%	190	242	-21.5%
Total Nettoumsatz	1 046	1 017	2.9%	3 025	2 960	2.2%
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(564)	(546)	3.3%	(1 636)	(1 610)	1.6%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	13	9	44.4%	22	23	-4.3%
EBITDA	495	480	3.1%	1 411	1 373	2.8%
Marge in % Nettoumsatz	47.3	47.2		46.6	46.4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(110)	(95)	15.8%	(296)	(284)	4.2%
EBIT	385	385	-	1 115	1 089	2.4%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Postpaid	2 953	2 752	7.3%
Prepaid	1 941	1 811	7.2%
Total Teilnehmerbestand	4 894	4 563	7.3%

In CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Average Revenue per User (ARPU)	62	66	-6.1%	61	65	-6.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Investitionen	84	78	7.7%	236	193	22.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	2 804	2 934	-4.4%

Das dritte Quartal von Mobile ist wie jedes Jahr das umsatzstärkste Quartal, hauptsächlich als Folge der ferienzeit-bedingt hohen Volumen im Roamingverkehr. Gegenüber der Vorjahresperiode konnte der Umsatz mit externen Kunden im dritten Quartal um 3.9% auf CHF 981 Millionen gesteigert werden. Kumuliert nahm der Umsatz um 4,3% auf CHF 2 835 Millionen zu. Hauptgründe für die Umsatzzunahme sind kleine Unternehmensübernahmen sowie der anhaltende Kundenzuwachs und das positiv verlaufende Wachstum von neuen Datendiensten trotz der unten beschriebenen Umsatzminderung durch rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im Vorjahr.

Die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise, was sich kumuliert auch in einem Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU) von CHF 65 auf CHF 61 auswirkt, können vollständig kompensiert werden.

Im ersten Quartal 2006 konnte Swisscom Mobile mit verschiedenen ausländischen Mobilfunkanbietern neue Roaming-Verträge abschliessen. Die neuen Verträge beinhalteten eine Reduktion der internationalen Roaming-Tarife zwischen den Netzbetreibern, rückwirkend ab April 2005. Diese rückwirkenden Preisanpassungen führten im ersten Quartal 2006 zu einer Abnahme des Umsatzes aus eingehendem Roaming-Verkehr von CHF 28 Millionen und zu einer Abnahme des Aufwands für abgehenden Roaming-Verkehr von CHF 40 Millionen.

Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten ist hauptsächlich durch eine Abnahme des Verkehrs begründet, welcher von anderen Netzbetreibern über Swisscom Fixnet geleitet wurde.

Der Betriebsaufwand im dritten Quartal 2007 liegt aufgrund der saisonal hohen Volumen im Roamingverkehr über dem Vorjahreswert. Ohne die vorerwähnte rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im ersten Quartal 2006 von CHF 40 Millionen liegt der Betriebsaufwand kumuliert, trotz den erwähnten Unternehmensübernahmen sowie höheren Volumen in der Terminierung von Anrufen bei anderen Anbietern, leicht unter dem Vorjahreswert. Gründe für die Abnahme sind eine weitere Reduktion der Terminierungspreise per Anfang 2007, tiefere Roaming-Tarife sowie Kosteneinsparungen.

Aufgrund des Umsatzzuwachses sowie Kosteneinsparungen hat das Betriebsergebnis (EBITDA) im dritten Quartal 2007 um 3,1% auf CHF 495 Millionen zugenommen. Kumuliert liegt der EBITDA 2,8% über dem Vorjahreswert.

Die Kundenzahl wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 331 000 (+7,3%) auf 4 894 000. Ende September 2007 nutzten über zwei Millionen Kunden die Produkte der Liberty-Familie und 337 000 Kunden das Prepaid-Produkt M-Budget Mobile.

Solutions

«Solutions» offeriert den Geschäftskunden im Wesentlichen Sprach- und Datenkonnektivität sowie Lösungen im Bereich von Kommunikationsinfrastrukturen und der Optimierung von Businessprozessen sowie deren Outsourcing.

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Total Umsatz mit externen Kunden	265	267	-0.7%	768	778	-1.3%
Umsatz mit anderen Segmenten	39	36	8.3%	122	113	8.0%
Total Nettoumsatz	304	303	0.3%	890	891	-0.1%
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(266)	(286)	-7.0%	(808)	(853)	-5.3%
Aktiviere Eigenleistungen und übrige Erträge	2	2	–	11	19	-42.1%
EBITDA	40	19	110.5%	93	57	63.2%
Marge in % Nettoumsatz	13.2	6.3		10.4	6.4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(12)	(8)	50.0%	(29)	(23)	26.1%
EBIT	28	11	154.5%	64	34	88.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Investitionen	12	10	20.0%	28	29	-3.4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2 042	1 956	4.4%

Solutions verzeichnet beim Umsatz mit externen Kunden gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 0,7% im dritten Quartal 2007 (kumuliert -1,3%). Die Rückgänge im traditionellen, durch intensiven Wettbewerb und Substitutionseffekte geprägten Markt mit Sprach- und Datendienstleistungen können durch Umsätze mit neuen Produkten und Dienstleistungen, insbesondere im Projekt- und Outsourcing-Geschäft, nahezu kompensiert werden.

Der Betriebsaufwand liegt aufgrund des umsatzbedingt geringeren Leistungsbezugs bei anderen Segmenten und Kosteneinsparungen unter den Werten des Vorjahres.

Durch die Kompensation des Umsatzrückganges durch tiefere Kosten resultiert insgesamt eine Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) von CHF 21 Millionen im dritten Quartal 2007, was sich auch auf die gesamten ersten neun Monate in 2007 positiv auswirkt.

Die Anzahl der Mitarbeitenden von Solutions stieg als Folge des Transfers einer Verkaufseinheit von Swisscom Mobile sowie durch Übernahme von Mitarbeitenden im Rahmen von Outsourcing-Geschäften.

Fastweb

Fastweb wird ab dem Vollzug der Unternehmensübernahme am 22. Mai 2007 konsolidiert:

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	30.09.2007
Total Umsatz mit externen Kunden	586	867
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(447)	(659)
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	17	27
EBITDA	156	235
Marge in % Nettoumsatz	26.6	27.1
Abschreibungen und Wertminderungen	(156)	(228)
EBIT	–	7

Teilnehmerbestand in Tausend	30.09.2007
Teilnehmerbestand	1 251

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	30.09.2007
Investitionen	192	277
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	3 062

Fastweb steigerte im dritten Quartal 2007 den Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11% auf EUR 354 Millionen. Der EBITDA nahm um 9% auf EUR 94 Millionen zu. Kumuliert beträgt der Umsatzzuwachs 19% auf EUR 1 068 Millionen und der EBITDA nahm um 48% auf EUR 317 Millionen zu. Darin enthalten sind Sondereffekte in Höhe von EUR 44 Millionen. Ohne diese Sondereffekte resultierte ein EBITDA-Wachstum von 28%. Die Investitionen liegen mit EUR 366 Millionen praktisch auf Vorjahreshöhe.

Auf den Zeitraum nach der Übernahme entfallen ein Umsatz von EUR 524 Millionen (CHF 867 Millionen), ein EBITDA von EUR 142 Millionen (CHF 235 Millionen) sowie Investitionen von EUR 168 Millionen (CHF 277 Millionen).

Übrige

Das Segment Übrige enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária (berücksichtigt bis zur Veräusserung am 19. Juli 2007), die Accarda Gruppe, bestehend aus der Billag AG, der Accarda AG (berücksichtigt bis zur Veräusserung am 2. Juli 2007) und die Medipa AG, Swisscom Hospitality Services und Betty.

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Swisscom IT Services	106	84	26.2%	312	248	25.8%
Swisscom Broadcast	34	37	-8.1%	100	112	-10.7%
Antenna Hungária	9	40	-77.5%	96	120	-20.0%
Accarda Gruppe	19	28	-32.1%	86	86	-
Hospitality Services	19	16	18.8%	59	41	43.9%
Übrige	4	1	300.0%	11	2	450.0%
Total Umsatz mit externen Kunden	191	206	-7.3%	664	609	9.0%
Umsatz mit anderen Segmenten	116	123	-5.7%	349	358	-2.5%
Total Nettoumsatz	307	329	-6.7%	1 013	967	4.8%
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(257)	(281)	-8.5%	(948)	(903)	5.0%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	4	4	-	11	17	-35.3%
EBITDA	54	52	3.8%	76	81	-6.2%
Marge in % Nettoumsatz	17.6	15.8		7.5	8.4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(37)	(45)	-17.8%	(171)	(141)	21.3%
EBIT	17	7	142.9%	(95)	(60)	58.3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Investitionen	42	47	-10.6%	133	134	-0.7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	3 767	4 498	-16.3%

Aufgrund des Verkaufs von Antenna Hungária und des Kartengeschäftes (Accarda) resultierte im Segment Übrige im dritten Quartal ein Rückgang des Umsatzes mit externen Kunden von 7,3% auf CHF 191 Millionen. Das Wachstum im Bereich Informatik-Outsourcing bei Swisscom IT Services sowie von Hospitality Services wird durch den Umsatzwegfall aus den verkauften Tochtergesellschaften absorbiert. Kumuliert ist das Umsatzwachstum in diesen Bereichen aber grösser als der wegfallende Umsatz und es resultiert ein Umsatzzuwachs mit externen Kunden von 9,0%.

Im Betriebsaufwand ist im zweiten Quartal 2006 die Bildung einer Rückstellung von CHF 49 Millionen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services enthalten. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffektes beträgt die Zunahme des Betriebsaufwands in den ersten neun Monaten 2007 CHF 94 Millionen. Dies ist einerseits durch das Umsatzwachstum bedingt. Andererseits führen aber auch Kosten für den Aufbau von neuen Geschäftsbereichen, insbesondere CHF 65 Millionen für die interaktive TV-Fernbedienung Betty, zu diesem Anstieg.

Im dritten Quartal 2007 resultierte ein EBITDA von CHF 54 Millionen. Kumuliert beträgt der EBITDA in den ersten neun Monaten 2007 CHF 76 Millionen. Ohne die erwähnte Rückstellung für Vertragsrisiken im Vorjahr entspricht dies einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von CHF 54 Millionen, was im Wesentlichen auf die Kosten für Betty zurückzuführen ist.

Corporate

«Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

In Millionen CHF	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Total Umsatz mit externen Kunden	17	23	-26.1%	53	52	1.9%
Umsatz mit anderen Segmenten	140	136	2.9%	424	436	-2.8%
Total Nettoumsatz	157	159	-1.3%	477	488	-2.3%
Betriebsaufwand (inkl. Intercompany)	(157)	(172)	-8.7%	(495)	(523)	-5.4%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	27	22	22.7%	96	65	47.7%
EBITDA	27	9	200.0%	78	30	160.0%
Marge in % Nettoumsatz	17.2	5.7		16.4	6.1	
Abschreibungen und Wertminderungen	(16)	(13)	23.1%	(46)	(39)	17.9%
EBIT	11	(4)	-	32	(9)	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	Veränderung	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Investitionen	12	40	-70.0%	39	113	-65.5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	967	907	6.6%

Der Nettoumsatz liegt im dritten Quartal 2007 auf dem Niveau des Vorjahres. In den gesamten ersten neun Monaten 2007 wird der entsprechende Vorjahreswert aufgrund geringerer Verrechnungen von der Swisscom Immobilien AG an die anderen Gruppengesellschaften leicht unterschritten.

Der Betriebsaufwand hat im dritten Quartal sowie in den ersten neun Monaten 2007 aufgrund von Kosteneinsparungen der Immobiliengesellschaft Swisscom Immobilien AG sowie geringeren Aufwendungen für Stellenabbau abgenommen. Die Aufwendungen für Stellenabbau, einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG, haben kumuliert von CHF 66 Millionen auf CHF 35 Millionen abgenommen.

Durch die geringeren Kosten und höheren Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen hat das Betriebsergebnis (EBITDA) zugenommen.

Der Rückgang der Investitionen gegenüber Vorjahr ist auf ein gruppenweites Projekt der Immobiliengesellschaft für die Neugestaltung der Arbeitsplätze im Vorjahr zurückzuführen.

Geldflüsse

In Millionen CHF	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	3 275	2 855	420
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(364)	(54)	(310)
Erhaltene und geleistete Zinszahlungen, netto	(138)	(4)	(134)
Übriges geldwirksames Finanzergebnis	99	(5)	104
Ertragssteuerzahlungen	(354)	(429)	75
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2 518	2 363	155
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1 343)	(852)	(491)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	(5 025)	(199)	(4 826)
Einnahmen aus Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich veräusserteter flüssiger Mittel	798	–	798
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	20	1 557	(1 537)
(Geldabfluss) Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	(5 550)	506	(6 056)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	4 012	(43)	4 055
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(881)	(907)	26
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)	(297)	285
Aktienrückkauf	–	(1 576)	1 576
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(9)	(17)	8
Geldzufluss (Geldabfluss) aus Finanzierungstätigkeit	3 110	(2 840)	5 950
Nettozunahme flüssiger Mittel	78	29	49

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 155 Millionen auf CHF 2 518 Millionen. Der Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) und des übrigen geldwirksamen Finanzergebnisses sowie tieferer Ertragssteuerzahlungen stehen eine Zunahme der betrieblichen Nettovermögenswerte und übrigen Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit sowie erhöhte Nettozinszahlungen gegenüber. Die Veränderung der Zunahme der Nettovermögenswerte gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich eine Folge der Bildung von Rückstellungen für Interkonktionsverfahren und Vertragsrisiken im Projektgeschäft von Swisscom IT Services im Vorjahr in Höhe von insgesamt CHF 229 Millionen sowie Zahlungen für die Interkonktionsverfahren im laufenden Jahr von rund CHF 80 Millionen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit um CHF 6,1 Milliarden auf CHF 5,6 Milliarden. Der Geldabfluss ist vor allem auf die Übernahme von Fastweb für CHF 5,1 Milliarden zurückzuführen. Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte stiegen um CHF 491 Millionen auf CHF 1 343 Millionen. Die Zunahme ist eine Folge des Ausbaus der Netzinfrastruktur mit der Breitband-Technologie VDSL durch Fixnet sowie der Übernahme von Fastweb. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Antenna Hungária und Accarda in Höhe von CHF 798 Millionen wurden zur Rückzahlung von bestehenden Bankschulden verwendet. Im Vorjahr wurden langfristige Festgeldanlagen in Höhe von CHF 1,5 Milliarden zur Beschaffung von Liquidität nicht mehr verlängert.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Geldzufluss von CHF 3,1 Milliarden. Hauptgrund dafür sind Bankdarlehen, welche für die Finanzierung der Übernahme von Fastweb aufgenommen wurden. An die Aktionäre der Swisscom AG und die Minderheitsaktionäre wurden Ausschüttungen in Höhe von CHF 893 Millionen (Vorjahr CHF 2 780 Millionen) ausbezahlt. Die Abnahme der Dividendenzahlungen ist eine Folge des Rückkaufs des Anteils von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006. Durch den Rückkauf fallen die Ausschüttungen an die Minderheitsaktionäre von Swisscom Mobile ab 2007 weg.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.09.2007	31.12.2006	Veränderung
Bankdarlehen	9 190	4 243	4 947
Anlehensobligationen	917	–	917
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 415	1 459	(44)
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	615	637	(22)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	361	244	117
Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten	25	128	(103)
Total	12 523	6 711	5 812
Flüssige Mittel	(753)	(673)	(80)
Kurzfristige Finanzanlagen	(161)	(142)	(19)
Forderungen aus Inkassotätigkeiten	(10)	(385)	375
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 084)	(1 125)	41
Langfristige Derivative Finanzinstrumente	(2)	(7)	5
Nettoverschuldung	10 513	4 379	6 134

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten abzüglich der flüssigen Mittel, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten, Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen sowie langfristigen derivativen Finanzinstrumenten.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden per 30. September 2007 im Umfang von CHF 1 084 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Die Zunahme der Nettoverschuldung ist auf die Übernahme von Fastweb zurückzuführen. Die Übernahme von Fastweb wurde vollständig durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert. Zusätzlich wurden im Juni 2007 die Fastweb Finanzschulden grösstenteils zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte ebenfalls mittels Bankdarlehen.

In der Nettoverschuldung per 31. Dezember 2006 waren Nettoforderungen aus Inkassotätigkeiten der Accarda Gruppe von CHF 257 Millionen enthalten. Der grösste Teil der Nettoforderungen betrifft die Accarda AG, die per 2. Juli 2007 an die Maus-Gruppe veräussert wurde. Da die Maus-Gruppe auch die Nettoforderungen übernahm hat sich die Nettoverschuldung durch den Verkauf von Accarda nur unwesentlich verändert.

Ausschüttungspolitik

in Millionen CHF	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	3 275	2 855	420
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(364)	(54)	(310)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1 343)	(852)	(491)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	46	33	13
Operating Free Cash Flow	1 614	1 982	(368)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)	(297)	285
Operating Free Cash Flow Aktionäre Swisscom AG	1 602	1 685	(83)

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow nach Abzug der Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet werden soll.

Ausblick

Im Konzernabschluss von Swisscom wird Fastweb ab dem Übernahmzeitpunkt 22. Mai 2007 einbezogen. Hingegen fallen die veräusserten Tochtergesellschaften Antenna Hungária und Accarda im zweiten Halbjahr weg. Swisscom erwartet unter Berücksichtigung dieser Konsolidierungskreisänderungen für das gesamte Geschäftsjahr 2007 unverändert einen Umsatz zwischen CHF 11,2 Milliarden und CHF 11,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) zwischen CHF 4,4 Milliarden und CHF 4,5 Milliarden. Die Investitionen werden rund CHF 2 Milliarden betragen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		3. Quartal 2007	3. Quartal 2006 restated	30.09.2007	30.09.2006 restated
Nettoumsatz		2 988	2 424	8 082	7 196
Material- und Dienstleistungsaufwand		(584)	(471)	(1 555)	(1 346)
Personalaufwand		(599)	(542)	(1 796)	(1 691)
Übriger Betriebsaufwand		(671)	(445)	(1 726)	(1 534)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		99	76	270	230
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		1 233	1 042	3 275	2 855
Abschreibungen und Wertminderungen		(498)	(343)	(1 312)	(1 046)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		735	699	1 963	1 809
Gewinn aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	7	157	–	157	–
Nettofinanzergebnis	3	(89)	(11)	(126)	(33)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		8	4	22	17
Ergebnis vor Ertragssteuern		811	692	2 016	1 793
Ertragssteueraufwand		(122)	(137)	(383)	(350)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen		689	555	1 633	1 443
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		–	–	–	32
Reingewinn		689	555	1 633	1 475
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		691	471	1 627	1 229
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		(2)	84	6	246
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)					
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		13.34	8.42	31.41	21.20
- aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		–	–	–	0.57
- Reingewinn		13.34	8.42	31.41	21.77

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2007	31.12.2006 restated
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		753	673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen		3 013	2 436
Übrige finanzielle Vermögenswerte		161	142
Übrige Vermögenswerte		613	286
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	8	10	19
Total Kurzfristige Vermögenswerte		4 550	3 556
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		8 472	5 795
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8 573	4 726
Anteile an assoziierten Gesellschaften		248	221
Übrige finanzielle Vermögenswerte		1 120	1 164
Latente Ertragssteuerguthaben		714	99
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		41	42
Total Langfristige Vermögenswerte		19 168	12 047
Total Aktiven		23 718	15 603
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	2 776	1 568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten		2 562	1 693
Laufende Ertragssteuerschulden		219	217
Übrige Verbindlichkeiten		1 020	735
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		6 577	4 213
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	9 722	5 015
Personalvorsorgeverpflichtungen		660	719
Latente Ertragssteuerschulden		331	350
Übrige Verbindlichkeiten		886	826
Total Langfristige Verbindlichkeiten		11 599	6 910
Total Verbindlichkeiten		18 176	11 123
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5	5 178	4 413
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	5	364	67
Total Eigenkapital		5 542	4 480
Total Passiven		23 718	15 603

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2007	30.09.2006 restated
Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		3 275	2 855
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(364)	(54)
Erhaltene und geleistete Zinszahlungen, netto		(138)	(4)
Übriges geldwirksames Finanzergebnis		99	(5)
Ertragssteuerzahlungen		(354)	(429)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		2 518	2 363
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1 343)	(852)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		46	33
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		(5 025)	(199)
Einnahmen aus Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich veräusserteter flüssiger Mittel	7	798	–
Erwerb und Verkauf von Anteilen an assoziierten Gesellschaften, netto		(8)	(9)
Einnahmen und Ausgaben aus übrigen kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerten, netto		(18)	1 533
(Geldabfluss) Geldzufluss aus Investitionstätigkeit		(5 550)	506
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		4 012	(43)
Aktienrückkauf	5	–	(1 576)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	5	(9)	(17)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG		(881)	(907)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(12)	(297)
Geldzufluss (Geldabfluss) aus Finanzierungstätigkeit		3 110	(2 840)
Nettozunahme flüssiger Mittel			
Flüssige Mittel Anfang Jahr		673	1 023
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		2	–
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		753	1 052

Aufstellung über die im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	30.09.2007	30.09.2006 restated
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		3	(20)
Marktwertanpassungen		16	(66)
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	5	19	(86)
Reingewinn		1 633	1 475
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	5	1 652	1 389
Anteil Aktionäre der Swisscom AG		1 646	1 143
Anteil Minderheitsanteile		6	246
Auswirkungen aus Änderungen bei den Rechnungslegungsvorschriften		–	–
Anteil Aktionäre der Swisscom AG		–	–

Die Darstellung über die erfassten Erträge und Aufwendungen wurde an die 2007 geänderten Rechnungslegungsvorschriften für die Umsatzerfassung von einmaligen Installations- und Aufschaltgebühren angepasst. Siehe Erläuterung 1.

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde – mit der Ausnahme der Änderung der Rechnungslegung von Installations- und Aufschaltgebühren und jener Grundsätze, die per 1. Januar 2007 neu in Kraft traten – in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Als Folge der Fastweb Übernahme wurden im zweiten Quartal 2007 die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzerfassung von einmaligen Installations- und Aufschaltgebühren überprüft. Swisscom buchte diese Umsätze im Zeitpunkt der Installation beziehungsweise der Aufschaltung. Falls die einmalige Installations- und Aufschaltgebühren keine eigenständige Leistung darstellen, werden sie neu abgegrenzt und linear über die Vertragsdauer als Umsatz erfasst. Falls keine Mindestvertragsdauer besteht, wird der Umsatz sofort erfasst. Die Änderung der Rechnungslegung erfolgt rückwirkend. Die Anpassung vermindert das Eigenkapital per 1. Januar 2006 um CHF 22 Millionen und hat eine Erhöhung der latenten Ertragssteuerguthaben von CHF 6 Millionen und der übrigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 28 Millionen zur Folge. Der Effekt auf den Umsatz und Reingewinn 2006 beträgt minus CHF 1 Million. Der Gewinn und verwässerte Gewinn pro Aktie für das Jahr 2006 verringert sich um CHF 0,02 auf CHF 28,90.

Verschiedene neue und revidierte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen sind seit dem 1. Januar 2007 in Kraft getreten. Für Swisscom sind die folgenden Änderungen relevant:

IFRS 7: «Finanzinstrumente: Angaben»: Der neue Standard, welcher IAS 30 «Angaben im Abschluss von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen» und IAS 32 «Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung» ersetzt, erfordert zusätzliche Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 bezüglich der vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumenten. Im konsolidierten Zwischenabschluss sind keine zusätzlichen Angaben erforderlich.

IAS 1 (überarbeitet): «Offenlegung zum Kapitalmanagement»: Der revidierte Standard verlangt zusätzliche Angaben bezüglich der Ziele, Richtlinien und Verfahren für das Kapitalmanagement in der konsolidierten Jahresrechnung 2007. Im konsolidierten Zwischenabschluss sind keine zusätzlichen Angaben erforderlich.

2 Segmentberichterstattung

Per 1. Januar 2007 wurden die Swisscom Shops von Swisscom Fixnet auf Swisscom Mobile übertragen. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme von Fastweb vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wird Fastweb in der Konsolidierung als separates Segment berücksichtigt. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien.

Im Juli 2007 wurden das Kartengeschäft (Accarda) sowie die ungarische Tochtergesellschaft Antenna Hungária veräussert. Ab dem Zeitpunkt der Veräusserung werden diese zwei Tochtergesellschaften nicht mehr in der Konsolidierung berücksichtigt und somit auch nicht mehr im Segment Übrige ausgewiesen.

Die Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Besteht für eine Telekommunikationsleistung ein regulierter Preis für Mitbewerber wie beispielsweise für Interkonnections-Leistungen, so wird dieser Preis auch für die Verrechnung der internen Leistungen angewendet.

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Fastweb**
- **Übrige**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, umfassend im Wesentlichen die Swisscom IT Services AG und die Comit AG, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária (berücksichtigt bis zur Veräusserung am 19. Juli 2007), die Accarda Gruppe, bestehend aus der Billag AG, der Accarda AG (berücksichtigt bis zur Veräusserung am 2. Juli 2007) und die Medipa AG, Swisscom Hospitality Services und Betty.
- **Corporate**, umfassend Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und die Betriebsergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2007 und 2006 wie folgt dar:

30.09.2007, in Millionen CHF	ungeprüft							Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Fastweb	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 895	2 835	768	867	664	53	–	8 082
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	440	190	122	–	349	424	(1 525)	–
Nettoumsatz	3 335	3 025	890	867	1 013	477	(1 525)	8 082
Betriebsaufwand	(2 061)	(1 636)	(808)	(659)	(948)	(495)	1 530	(5 077)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	134	22	11	27	11	96	(31)	270
EBITDA	1 408	1 411	93	235	76	78	(26)	3 275
<i>Marge in %</i>	42.2	46.6	10.4	27.1	7.5	16.4	–	40.5
Abschreibungen und Wertminderungen	(550)	(296)	(29)	(228)	(171)	(46)	8	(1 312)
EBIT	858	1 115	64	7	(95)	32	(18)	1 963

30.09.2006, in Millionen CHF, restated	ungeprüft							Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation		
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 039	2 718	778	609	52	–	–	7 196
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	513	242	113	358	436	(1 662)	–	–
Nettoumsatz	3 552	2 960	891	967	488	(1 662)	–	7 196
Betriebsaufwand	(2 319)	(1 610)	(853)	(903)	(523)	1 637	–	(4 571)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	100	23	19	17	65	6	–	230
EBITDA	1 333	1 373	57	81	30	(19)	–	2 855
<i>Marge in %</i>	37.5	46.4	6.4	8.4	6.1	–	–	39.7
Abschreibungen und Wertminderungen	(563)	(284)	(23)	(141)	(39)	4	–	(1 046)
EBIT	770	1 089	34	(60)	(9)	(15)	–	1 809

3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2007	30.09.2006
Zinsertrag	118	90
Zinsaufwand	(293)	(105)
Nettozinsergebnis	(175)	(15)
Barwertanpassungen auf Rückstellungen	(6)	(8)
Zins auf Rückstellung Verfahren Interkonnektion	(14)	(70)
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	–	63
Fremdwährungsgewinne und -verluste, netto	80	(9)
Übriges Finanzergebnis, netto	(11)	6
Nettofinanzergebnis	(126)	(33)

Im Fremdwährungsergebnis per 30. September 2007 sind Gewinne aus Devisenabsicherungen in Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb von netto CHF 72 Millionen enthalten. Im zweiten Quartal 2006 wurde der grösste Teil der zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte verkauft. Die seit dem Erwerb dieser finanziellen Vermögenswerte im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste von CHF 63 Millionen wurden aus den übrigen Reserven im Eigenkapital ausgebucht und als Finanzertrag erfasst. Im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen für Interkonktionsverfahren aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids wurden im zweiten Quartal 2006 Zinsen von CHF 64 Millionen erfasst.

4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2007	31.12.2006
Bankdarlehen	2 596	1 498
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	44	43
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	136	27
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 776	1 568
Bankdarlehen	6 594	2 745
Anleiensobligationen	917	–
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 415	1 459
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	571	594
Derivative Finanzinstrumente	184	170
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	41	47
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9 722	5 015
Total Finanzverbindlichkeiten	12 498	6 583

Am 22. Mai 2007 hat Swisscom einen Anteil von 82,1% an Fastweb für einen Kaufpreis inklusive Transaktionskosten von EUR 3,1 Milliarden (CHF 5,1 Milliarden) erworben. Zusätzlich wurden Schulden in Höhe von EUR 1,1 Milliarden (CHF 1,8 Milliarden) übernommen. Der Kaufpreis sowie die Schulden von Fastweb wurden mit der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von CHF 6,7 Milliarden finanziert. Diese Bankdarlehen wurden im zweiten Quartal 2007 an ein Bankenconsortium syndiziert. Die Finanzierung ist in verschiedene Tranchen aufgeteilt. Die erste Tranche von CHF 2,8 Milliarden hat eine Laufzeit bis Frühjahr 2008 mit einer möglichen Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr. Die zweite und dritte Tranche von insgesamt CHF 3,9 Milliarden haben eine Laufzeit von fünf Jahren. Zur Absicherung des Zinssatzrisikos wurden für einen Teil der zweiten Tranche des Bankdarlehens Zinssatz-Swaps abgeschlossen. Die Dauer der Absicherungen beträgt fünf Jahre.

Weiter hat Swisscom am 19. Juli 2007 zwei Anleiensobligationen in Höhe von insgesamt CHF 900 Millionen aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte in zwei Tranchen. Die erste Tranche über CHF 550 Millionen mit einem Coupon von 3,50% läuft bis 2013. Die Laufzeit der zweiten Tranche von CHF 350 Millionen dauert bis 2017 und hat einen Coupon von 3,75%. Die aufgenommenen Anleiensobligationen wurden vollumfänglich zur Rückzahlung bestehender Bankschulden verwendet.

5 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	ungeprüft							Eigenkapital
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	
Bestand am 31. Dezember 2005	61	392	7 483	(2 002)	67	6 001	623	6 624
Änderung in der Rechnungslegung	–	–	(22)	–	–	(22)	–	(22)
Bestand am 1. Januar 2006	61	392	7 461	(2 002)	67	5 979	623	6 602
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	–	–	(86)	(86)	–	(86)
Reingewinn	–	–	1 229	–	–	1 229	246	1 475
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	1 229	–	(86)	1 143	246	1 389
Dividendenzahlungen	–	–	(907)	–	–	(907)	(297)	(1 204)
Verkauf eigene Aktien	–	–	–	1	–	1	–	1
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(44)	–	(44)	–	(44)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	44	–	44	–	44
Kapitalherabsetzung	(5)	(21)	(1 975)	2 001	–	–	–	–
Aktienrückkauf	–	–	–	(2 213)	–	(2 213)	–	(2 213)
Bestand am 30. September 2006	56	371	5 808	(2 213)	(19)	4 003	572	4 575
Bestand am 31. Dezember 2006	57	370	6 177	(2 213)	22	4 413	67	4 480
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	–	–	19	19	–	19
Reingewinn	–	–	1 627	–	–	1 627	6	1 633
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	1 627	–	19	1 646	6	1 652
Dividendenzahlungen	–	–	(881)	–	–	(881)	(12)	(893)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	37	–	37	–	37
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	307	307
Verkauf von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(4)	(4)
Bestand am 30. September 2007	57	370	6 923	(2 213)	41	5 178	364	5 542

Weitere Informationen zur Änderung der Rechnungslegung siehe Erläuterung 1.

Den Mitarbeitenden, Kaderangehörigen sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung und Verwaltungsrats werden zwei aktienbezogene Vergütungspläne angeboten. Bis September 2007 wurden für die zwei Vergütungspläne Aktien zum Marktwert von insgesamt CHF 37 Millionen (Vorjahr CHF 45 Millionen) abgegeben. Der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug CHF 9 Millionen (Vorjahr CHF 17 Millionen).

Im September 2006 erwarb Swisscom im Rahmen eines Aktienrückkaufs 4 916 618 eigene Aktien oder 8% der ausgegebenen Aktien für insgesamt CHF 2,2 Milliarden. Den Aktionären wurde für jede Aktie unentgeltlich eine Put-Option zugeteilt. 23 Put-Optionen berechtigten zum Verkauf von zwei Aktien zum Preis von CHF 450 bzw. CHF 292.85 netto je Aktie nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35%. An die Verkäufer wurden CHF 1 440 Millionen bezahlt. Die Zahlung der Verrechnungssteuer von CHF 773 Millionen erfolgte im vierten Quartal 2006. Die Hauptaktionärin, die Schweizerische Eidgenossenschaft, hatte am Aktienrückkauf im Umfang von CHF 2,18 Milliarden partizipiert.

Am 31. Dezember 2005 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2005 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 136 Millionen, welche im ersten Quartal 2006 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

6 Unternehmensübernahme Fastweb

Am 10. April 2007 hat Swisscom ein freundliches Übernahmeangebot für 98,26% der Aktien von FASTWEB S.p.A. (Fastweb) lanciert. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien. Swisscom bot den Aktionären von Fastweb einen Preis von EUR 47,00 pro Aktie. Swisscom wurden insgesamt 82,1% der Aktien angedient. Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme mit Anschaffungskosten einschliesslich direkten Transaktionskosten von EUR 3 083 Millionen (CHF 5 107 Millionen) vollzogen. Fastweb wird ab Übernahmezeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen und als eigenes Segment ausgewiesen.

Für die provisorische Kaufpreisaufteilung wurde die Übernahmebilanz per 22. Mai 2007 eingesetzt, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Buchwert der Nettovermögenswerte wurde provisorisch als Goodwill bilanziert. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses standen keine verlässlichen Informationen zur Verfügung, welche eine weitergehende Zuteilung der Anschaffungskosten ermöglicht hätte.

Aus der Übernahme resultierte bis zum 30. September 2007 ein zusätzlicher Nettoumsatz von CHF 867 Millionen und ein Reinverlust von CHF 73 Millionen. Unter der Annahme, dass die erworbene Tochtergesellschaft ab dem 1. Januar 2007 im Konzernabschluss einbezogen worden wäre, ergäbe sich per 30. September 2007 ein Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 8 967 Millionen und ein Pro-forma-Reingewinn von CHF 1 567 Millionen.

Die provisorische Zuteilung der Anschaffungskosten auf die Nettovermögenswerte von Fastweb stellt sich wie folgt dar:

in Millionen CHF	ungeprüft		
	Buchwert vor der Akquisition	Anpassung	Buchwert nach der Akquisition
Flüssige Mittel	103	–	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	693	–	693
Sachanlagen	2 924	–	2 924
Immaterielle Vermögenswerte	691	(444)	247
Latente Ertragssteuerguthaben	656	–	656
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	467	–	467
Finanzielle Verbindlichkeiten	(1 877)	–	(1 877)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	(1 030)		(1 030)
Dividendenschulden	(497)	408	(89)
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(405)	(17)	(422)
Identifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1 725	(53)	1 672
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital			(307)
Goodwill			3 742
Anschaffungskosten			5 107
Erworbene flüssige Mittel			(103)
Geldabfluss			5 004

7 Erwerb und Verkauf von übrigen Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften

Unternehmensverkäufe 2007

In den ersten neun Monaten 2007 hat Swisscom ihr Kartengeschäft (Accarda) sowie die ungarische Tochtergesellschaft Antenna Hungária veräussert. Aus den Veräusserungen resultierte im dritten Quartal 2007 ein Geldzufluss von insgesamt CHF 798 Millionen. Die veräusserten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion nicht mehr in der Konsolidierung berücksichtigt.

Am 8. Mai 2007 vereinbarte Swisscom mit der französischen Télédiffusion de France (TDF) den Verkauf von Antenna Hungária zum Preis von EUR 328 Millionen (CHF 543 Millionen). Der Vollzug der Transaktion fand nach der Genehmigung durch die ungarischen Wettbewerbsbehörden am 19. Juli 2007 statt. Der Gewinn vor Steuern aus der Veräusserung beträgt CHF 157 Millionen. Im Gewinn enthalten sind auch bisher im Konzerneigenkapital erfasste Gewinne aus der Währungsumrechnung von CHF 40 Millionen. Aus der Veräusserung von Antenna Hungária fallen Ertragssteuern von CHF 3 Millionen an.

Swisscom veräusserte am 2. Juli 2007 ihr Kartengeschäft (Accarda) an die Maus-Gruppe. Aus der Veräusserung resultierte eine Wertminderung des Goodwills in Höhe von CHF 9 Millionen.

Die veräusserten Nettovermögenswerte und Minderheitsanteile sowie der Geldzufluss aus den Veräusserungen von Antenna Hungária und Accarda setzen sich wie folgt zusammen:

in Millionen CHF	30.09.2007
Flüssige Mittel	39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	397
Sachanlagen	228
Immaterielle Vermögenswerte	210
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	(127)
Latente Ertragssteuerschulden	(17)
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(14)
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	(4)
Total veräusserte Nettovermögenswerte und Minderheitsanteile	728
Veräusserungspreis	837
Veräusserte flüssige Mittel	(39)
Geldzufluss	798

Übrige Unternehmensübernahmen 2007

In den ersten neun Monaten 2007 wurden nebst Fastweb keine Tochtergesellschaften übernommen. Die übrigen Zahlungen in den ersten neun Monaten in 2007 von CHF 21 Millionen für den Erwerb von Anteilen an anderen Gesellschaften betreffen ausschliesslich Zahlungen von aufgeschobenen Kaufpreisen aus Unternehmensübernahmen aus Vorjahren.

Unternehmensübernahmen 2006

Im Laufe des Geschäftsjahres 2006 hat Swisscom verschiedene Tochtergesellschaften erworben. Die übernommenen Tochtergesellschaften sind Comit, die Betty-Gruppe, die Cybernet (Schweiz) AG, die Swapcom SA, Core Communications (neu Hospitality Services North America Corp.), die JW Service AG (neu Comit Strategic Sourcing AG), die Minick-Gruppe, die Udernet s.r.l. sowie ein Geschäftsbereich von Siemens Schweiz.

Die erworbenen Gesellschaften wurden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion in die Konsolidierung einbezogen.

Am 4. Januar 2006 erwarb Swisscom IT Services 100% an der Banken-Informatikspezialistin Comit AG.

Swisscom Fixnet hat am 20. Oktober 2005 einen Vertrag zum Erwerb von 100% des Internet-Service-Providers Cybernet (Schweiz) AG unterzeichnet. Die Übernahme erfolgte nach der Zustimmung der Wettbewerbskommission am 22. März 2006.

Swisscom Solutions AG schloss mit Siemens Schweiz einen Vertrag zur Übernahme der Geschäftsfelder Telefonanlagen und IP-Kommunikations-Plattformen für mittlere und grössere Geschäftskunden ab. Zu den übernommenen Geschäftsfeldern gehören auch Applikationen und Dienstleistungen sowie die Integration, der Betrieb und die Wartung von Datennetzwerken. Die Übernahme wurde am 28. Februar 2006 vollzogen.

Am 8. Juni 2006 hat die Hospitality Services SA eine Beteiligung von 98% an Core Communications Corp. erworben. Die Gesellschaft wurde nach dem Erwerb in Hospitality Services North America Corp. umbenannt. Hospitality Services North America ist eine US-amerikanische Service-Anbieterin von Datenkommunikations- und Internet-Lösungen für die Hotelindustrie.

Am 3. August 2006 hat Swisscom eine Beteiligung von 100% an Swapcom (Frankreich) erworben. Swapcom ist auf serverseitige Softwarearchitektur für den Mobilfunkbereich spezialisiert und entwickelt Softwarelösungen.

Swisscom hat am 27. September 2006 eine Beteiligung von 100% an den Stimmrechten und 65% am Kapital der Betty Holding AG übernommen. Die Betty Holding AG (Zürich) hält 100% an Betty Technology AG (Zug), Betty TV AG (München) und Betty TV Entwicklungs- und Dienstleistungs GmbH (München). Betty ist Anbieterin einer Fernbedienung für das interaktive Fernsehen.

Am 13. Oktober 2006 erwarb Swisscom eine Beteiligung von 100% an der JW Service AG, die im Anschluss an die Übernahme in die Comit Strategic Sourcing AG umbenannt wurde. Die Gesellschaft ist als IT-Dienstleisterin in der Finanzindustrie tätig und bietet Consulting, Projekt-Management und Software-Entwicklung an.

Airbites hat im Zusammenhang mit dem Aufbau ihrer Geschäftstätigkeiten in Osteuropa am 8. November 2006 einen Anteil von 87,5% an der Udernet s.r.l. erworben.

Swisscom Mobile übernahm am 4. Dezember 2006 eine Beteiligung von 100% an der Minick Holding AG und ihren Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien und Spanien. Minick ist eine Anbieterin von Lösungen für mobile Internetportale und interaktive Anwendungen.

8 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten am 30. September 2007 sind Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 10 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

9 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Am 30. September 2007 betrug die Rückstellung für die laufenden Interkonktionsverfahren CHF 449 Millionen. 2007 wurden für diese Verfahren insgesamt CHF 80 Millionen bezahlt.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2007 keine Rückstellung erfasst.

Die am 16. Februar 2004 eröffnete Untersuchung der WEKO gegen die Swisscom AG und die Swisscom Fixnet AG betreffend das Dienstleistungsbündel Talk & Surf wurde am 1. Oktober 2007 ohne Folgen eingestellt.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2007 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie im Finanzbericht 2006 erläutert wurden.

Swisscom kaufte im Rahmen des Aktienrückkaufs 2006 eigene Aktien in der Höhe von CHF 2,18 Milliarden von der Hauptaktionärin, die Schweizerische Eidgenossenschaft. Siehe Erläuterung 5.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

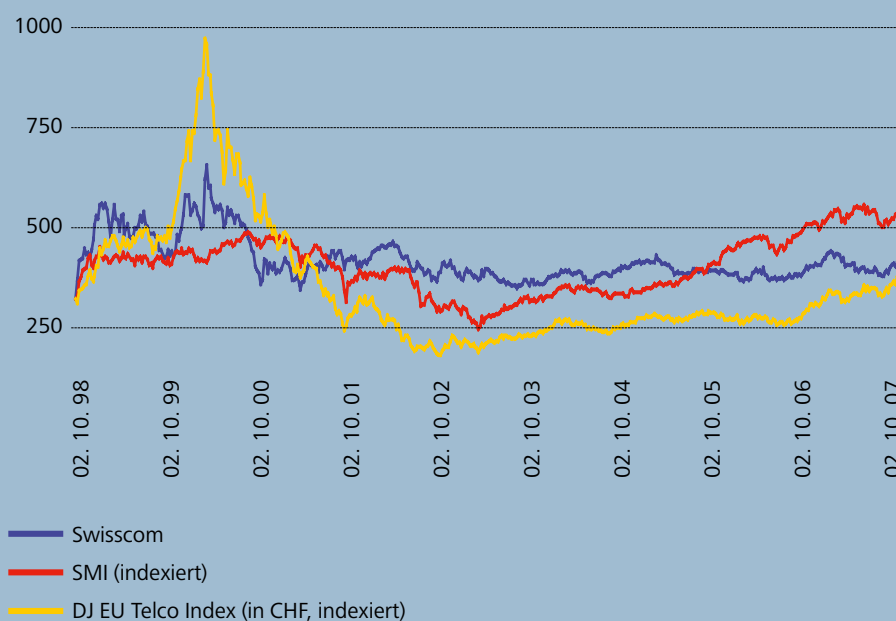
Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 6. November 2007 genehmigt.

Aufnahme Anleiensobligationen

Swisscom hat am 3. Oktober 2007 zwei Anleiensobligationen in Höhe von insgesamt CHF 600 Millionen aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte in zwei Tranchen. Die erste Tranche über CHF 350 Millionen läuft bis 2010 und hat einen Coupon von 3,25%. Bei der zweiten Tranche von CHF 250 Millionen handelt es sich um eine Erhöhung der bereits im Juli 2007 aufgenommenen Anleiensobligation mit Fälligkeit 2017. Der Coupon dieser Tranche beträgt 3,75%. Die aufgenommenen Anleiensobligationen wurden vollumfänglich zur Rückzahlung bestehender Bankschulden verwendet.

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



Informationen zur Aktie

31.12.2006 – 30.09.2007	virt-x
Schlusskurs per 31.12.2006 ¹	CHF 461.25
Schlusskurs per 30.09.2007 ¹	CHF 442.75
Höchstkurs ¹	CHF 486.00
Tiefstkurs ¹	CHF 404.00
Total Handelsvolumen in Aktien	30 317 246
Tagesdurchschnitt in Aktien	162 124
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 13 244.00
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 70.83

Quelle: Bloomberg

¹ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Am 30. September 2007 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 56 718 561 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Aus dem Aktienrückkaufprogramm 2006 besitzt Swisscom 4 916 618 eigene Aktien. Per Ende September 2007 weist Swisscom 47 481 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von 12,8% aus. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2007 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 17 (Vorjahr CHF 16) erfolgte am 27. April 2007.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

05. März 2008	Jahresergebnis 2007
22. April 2008	Ordentliche Generalversammlung
25. April 2008	Dividendenzahlung
07. Mai 2008	Zwischenergebnis 1. Quartal 2008
13. August 2008	Halbjahresergebnis 2008
05. November 2008	Zwischenergebnis 3. Quartal 2008

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x in London unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Am 6. Juli 2007 hat Swisscom bekannt gegeben, noch im Jahr 2007 die Aktien und ADS, ausgewiesen durch American Depositary Receipts (ADR), von der NYSE zu dekotieren und die Gesellschaft von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) zu deregistrieren.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

Quartalsübersicht 2006 und 2007

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.2007
Nettoumsatz	2 374	2 398	2 424	2 456	9 652	2 376	2 718	2 988		8 082
Material- und Dienstleistungsaufwand	(409)	(466)	(471)	(494)	(1 840)	(441)	(530)	(584)		(1 555)
Personalaufwand	(594)	(555)	(542)	(587)	(2 278)	(594)	(603)	(599)		(1 796)
Übriger Betriebsaufwand	(418)	(671)	(445)	(510)	(2 044)	(444)	(611)	(671)		(1 726)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	80	74	76	66	296	71	100	99		270
EBITDA	1 033	780	1 042	931	3 786	968	1 074	1 233		3 275
Abschreibungen und Wertminderungen	(348)	(355)	(343)	(389)	(1 435)	(349)	(465)	(498)		(1 312)
EBIT	685	425	699	542	2 351	619	609	735		1 963
Gewinn aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	157		157
Nettofinanzergebnis	(10)	(12)	(11)	(18)	(51)	(41)	4	(89)		(126)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(1)	14	4	13	30	4	10	8		22
Ertragssteueraufwand	(131)	(82)	(137)	(112)	(462)	(115)	(146)	(122)		(383)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	543	345	555	425	1 868	467	477	689		1 633
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	–	32	–	4	36	–	–	–		–
Reingewinn	543	377	555	429	1 904	467	477	689		1 633
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	459	299	471	369	1 598	461	475	691		1 627
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	84	78	84	60	306	6	2	(2)		6
Nettoumsatz nach Segmenten¹										
Fixnet										
Verkehr Nah- und Fernbereich	99	90	88	94	371	95	87	86		268
Verkehr Fix-to-Mobile	90	90	89	86	355	87	85	83		255
Verkehr Internet	16	12	10	10	48	9	7	6		22
Verkehr International	52	49	49	50	200	51	49	47		147
Total Verkehr Retail	257	241	236	240	974	242	228	222		692
Verkehr Wholesale	98	97	79	77	351	63	70	68		201
Verkehr Übrige	27	27	26	25	105	24	22	21		67
Anschlussgebühren	510	519	520	529	2 078	528	533	536		1 597
Übrige Umsätze	140	139	123	96	498	114	123	101		338
Total Umsatz Fixnet mit externen Kunden	1 032	1 023	984	967	4 006	971	976	948		2 895
Umsatz Fixnet mit anderen Segmenten	179	170	164	168	681	155	142	143		440
Total Nettoumsatz Fixnet	1 211	1 193	1 148	1 135	4 687	1 126	1 118	1 091		3 335
Mobile										
Connectivity Voice	480	514	538	508	2 040	490	517	541		1 548
Connectivity Data und Value Added Services	162	160	173	172	667	179	191	204		574
Grundgebühren	162	160	157	154	633	153	151	152		456
Übrige Umsätze	66	70	76	108	320	89	84	84		257
Total Umsatz Mobile mit externen Kunden	870	904	944	942	3 660	911	943	981		2 835
Umsatz Mobile mit anderen Segmenten	84	85	73	72	314	63	62	65		190
Total Nettoumsatz Mobile	954	989	1 017	1 014	3 974	974	1 005	1 046		3 025

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.07
Nettoumsatz nach Segmenten¹										
Solutions										
Connectivity	140	136	133	138	547	122	127	120		369
Communication und Collaboration	55	57	69	88	269	61	66	63		190
Business Process Optimization	18	21	22	26	87	21	22	23		66
Outsourcing	6	10	10	16	42	11	19	24		54
Übrige Umsätze	36	32	33	30	131	30	24	35		89
Total Umsatz Solutions mit externen Kunden	255	256	267	298	1 076	245	258	265		768
Umsatz Solutions mit anderen Segmenten	39	38	36	35	148	41	42	39		122
Total Nettoumsatz Solutions	294	294	303	333	1 224	286	300	304		890
Fastweb										
Total Nettoumsatz Fastweb	–	–	–	–	–	–	281	586		867
Übrige										
Total Umsatz Übrige mit externen Kunden	201	202	206	231	840	230	243	191		664
Umsatz Übrige mit anderen Segmenten	115	120	123	136	494	114	119	116		349
Total Nettoumsatz Übrige	316	322	329	367	1 334	344	362	307		1 013
Corporate										
Total Umsatz Corporate mit externen Kunden	16	13	23	18	70	19	17	17		53
Umsatz Corporate mit anderen Segmenten	148	152	136	131	567	139	145	140		424
Total Nettoumsatz Corporate	164	165	159	149	637	158	162	157		477
Total Nettoumsatz	2 939	2 963	2 956	2 998	11 856	2 888	3 228	3 491		9 607
Intercompany-Elimination	(565)	(565)	(532)	(542)	(2 204)	(512)	(510)	(503)		(1 525)
Total Nettoumsatz mit externen Kunden	2 374	2 398	2 424	2 456	9 652	2 376	2 718	2 988		8 082
EBITDA nach Segmenten										
Fixnet	521	323	489	469	1 802	477	468	463		1 408
Mobile	462	431	480	428	1 801	452	464	495		1 411
Solutions	19	19	19	13	70	18	35	40		93
Fastweb	–	–	–	–	–	–	79	156		235
Übrige	36	(7)	52	37	118	20	2	54		76
Corporate	1	20	9	(7)	23	10	41	27		78
Intercompany-Elimination	(6)	(6)	(7)	(9)	(28)	(9)	(15)	(2)		(26)
Total EBITDA	1 033	780	1 042	931	3 786	968	1 074	1 233		3 275
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	235	291	326	472	1 324	315	503	525		1 343
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	16 544	16 739	16 875	17 068	17 068	17 157	20 498	19 658		19 658

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Anschlüsse in Tausend	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.2007
Operationelle Daten Fixnet										
PSTN-Anschlüsse	2 923	2 911	2 892	2 891	2 891	2 884	2 878	2 871		2 871
ISDN-Anschlüsse	888	878	867	856	856	843	834	825		825
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	3 811	3 789	3 759	3 747	3 747	3 727	3 712	3 696		3 696
Breitbandanschlüsse Retail	775	846	886	936	936	995	1 065	1 118		1 118
Breitbandanschlüsse Wholesale	414	407	419	432	432	439	441	440		440
Total Breitbandanschlüsse	1 189	1 253	1 305	1 368	1 368	1 434	1 506	1 558		1 558
Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten										
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 711	1 547	1 469	1 585	6 312	1 616	1 474	1 421		4 511
Verkehr Fix-to-Mobile	231	232	231	232	926	232	237	237		706
Verkehr Internet	470	375	327	315	1 487	288	225	198		711
Total Verkehr National	2 412	2 154	2 027	2 132	8 725	2 136	1 936	1 856		5 928
Verkehr International	235	222	217	229	903	232	221	222		675
Total Verkehr Retail	2 647	2 376	2 244	2 361	9 628	2 368	2 157	2 078		6 603
Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten										
Total Verkehr Wholesale	4 390	4 056	3 807	3 907	16 160	3 918	3 615	3 430		10 963
Teilnehmerbestand in Tausend										
Operationelle Daten Mobile										
Postpaid	2 669	2 703	2 752	2 805	2 805	2 849	2 895	2 953		2 953
Prepaid	1 701	1 766	1 811	1 827	1 827	1 858	1 881	1 941		1 941
Total	4 370	4 469	4 563	4 632	4 632	4 707	4 776	4 894		4 894
In CHF, Minuten bzw. Millionen										
ARPU in CHF	65	66	66	62	65	59	61	62		61
AMPU in Minuten	120	125	126	126	124	127	131	129		129
Anzahl SMS in Millionen	521	511	526	549	2 107	559	556	555		1 670
Verkehrsvolumen in Millionen Minuten										
Operationelle Daten Solutions										
Verkehr Nah- und Fernbereich	417	383	366	374	1 540	380	367	356		1 103
Verkehr Fix-to-Mobile	63	62	60	61	246	61	65	65		191
Total Verkehr National	480	445	426	435	1 786	441	432	421		1 294
Verkehr International	90	85	83	84	342	88	90	91		269
Total Verkehr National u. International	570	530	509	519	2 128	529	522	512		1 563

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahme

This communication contains statements that constitute “forward-looking statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s and Fastweb’s past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies’ websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 36 78
F+ 41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com
www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 64 10
F+ 41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com
www.swisscom.com/ir